

DFKI auf der LREC 2002 – International Conference on Language Resources and Evaluation

Auf der diesjährigen **LREC** in Las Palmas, der weltweit größten Konferenz zu sprachtechnologischen Ressourcen, zeigte das DFKI mit mehreren Vorträgen und Workshops eine starke Präsenz. Delegierte des DFKI stellten zudem das **Deutsche Kompetenzzentrum für Sprachtechnologie** (www.lt-cc.org) vor. Das Kompetenzzentrum mit den drei Säulen **Information**, **Demonstration** und **Evaluation** sprachtechnologischer Anwendungen wurde im Herbst letzten Jahres im Rahmen des **BMBF-Projektes „Collate“** (<http://collate.dfki.de>) am DFKI eröffnet.

Bereits zum dritten Mal versammelten sich auf der LREC Experten von internationalem Rang zum Austausch von Informationen zum Stand der Technologieentwicklung und zur Diskussion neuer Ergebnisse und Herausforderungen. Die LREC bietet dabei ein Forum für organisations- und länderübergreifende Kooperationen. Der **DFKI-Forschungsbereich Sprachtechnologie** unter der Leitung von **Prof. Dr. Hans Uszkoreit** konnte hier viele neue Kontakte etablieren und Partner für internationale Initiativen gewinnen.



Aus der Vielzahl der Gespräche mit Forschungseinrichtungen in Frankreich, Skandinavien, Russland und Asien ergaben sich konkrete Arbeitspläne zum gemeinsamen Austausch und zu weiterführenden Kooperationen:

So beabsichtigt beispielsweise das **Department of General Linguistics der Universität Helsinki** die Übernahme der Datenstruktur des Kompetenzzentrums, um finnische Sprachtechnologiedaten verfügbar zu machen. Zuvor hatten sich bereits Initiativen in Schweden und Dänemark für die Struktur des **DFKI Technologieportals LT-World** entschieden. Ein französisches Forschungskonsortium nahm nach den Gesprächen auf der LREC die Kooperation mit dem DFKI explizit in seinen Projektplan auf. Die Förderung wurde in der Zwischenzeit vom französischen Forschungsministerium bewilligt. Die **Wonkwang-Universität** im koreanischen Chonbuk ist interessiert daran, die gesamte Infrastruktur von **LT-World** für die Erfassung koreanischer Sprachdaten zu portieren.

Zudem wurden auf zwei Workshops Vorschläge des DFKI zur Fortschreibung von internationalen Technologie-Roadmaps und neuen Evaluationsverfahren in der syntaktisch-semantischen Analyse angenommen. Es wurde offensichtlich, dass das Deutsche Kompetenzzentrum für Sprachtechnologie bereits im ersten Jahr seines Bestehens Modellcharakter erlangt hat.

Großer Erfolg der ersten LangTech

Mit der **LangTech 2002** fand vom 26. - 27.09. in Berlin die erste internationale Tagung für industrielle Lösungen aus allen Bereichen der Sprachtechnologie statt.

Professor Uszkoreit war als Programme Chair für den inhaltlichen Teil der Konferenz verantwortlich. Mitveranstalter war das **Deutsche Kompetenzzentrum für Sprachtechnologie am DFKI**. Mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde das Informations-, Evaluations- und Demonstrationszentrum für Sprachtechnologie im Oktober 2001 in Saarbrücken eingerichtet und steht seither allen Interessenten offen.



Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Dr. Uwe Thomas, lobte anlässlich der Eröffnung der Tagung den schnellen Transfer von Forschungsergebnissen in die Industrie: "Die deutsche Forschung ist auf dem Gebiet der Sprachtechnologie und der **Mensch-Technik-Interaktion** weltweit mit führend."

Die Konferenz bot ein internationales Forum zur Entwicklung und Vermarktung sprachtechnologischer Produkte. In ihrem Programm unterstützt die LangTech die enge Verzahnung von Forschung, Entwicklung, Vermarktung und Anwendung und trägt so zur raschen Umsetzung von wissenschaftlichen Neuerungen bei.

Die Keynote-Speakers der LangTech, **Dr. Bill Dolan**, Leiter des Bereichs Natural Language Processing bei Microsoft, und **Professor Wahlster** beleuchteten in ihren Vorträgen die Einsatzmöglichkeiten von Sprachtechnologie aus der Forschungs- und Entwicklungsperspektive.



Mehr als 70 Unternehmen aus 20 Ländern präsentierten ihre Lösungen im Vortragsprogramm und in der Ausstellung. Darunter befanden sich Vertreter der weltweit größten Hersteller und Anwender genauso wie eine Vielzahl innovativer Start-ups. Mehrere Spin-offs des DFKI und des Projekts Verbomobil zeigten Produkte, in die Ergebnisse der DFKI-Forschung eingeflossen sind.

Mit über 300 Teilnehmern aus fünf Kontinenten bildete die LangTech 2002 den erfolgreichen Auftakt einer neuen Tagungsserie. Die nächste Konferenz wird 2003 in Paris stattfinden.



Kontakt:

Prof. Hans Uszkoreit
 Email: Hans.Uszkoreit@dfki.de
 Tel.: +49 (0)681 302-5282
 Fax: +49 (0)681 302-5338